

Name (Person)

Vorrenhagen, Elisabeth

GND-Nummer

125640994

Lebensdaten (kurz)

1897-1931

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

BerufKlassische Philologin
Archäologin
Museumsassistentin**Gesellschaftsstand**

Akademiker

Geschlecht

weiblich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1897-06-06

Geburtsort[Gruiten \(Haan\)](#)**Sterbedaten**

Sterbedatum

1931-09-30

Sterbeort

[Trier](#)

Schriftprobe

Abbildung

Walgenschriftlein mit Kalligraphie + Aufschrift auf.

Trier-Heiligkreuz 1898.

Photo.

(his) Manibus. Marcellionis Marcellino coniugi
d(e)ffuncto) Sabinis Distiana et sibi viva fecit.
San Mann. San Marcellionis Marcellinis,
ihren verstorbenen Gatten, sind sie selbst für Sa-
binis Distiana bei Lebzeiten (dort Grabmal) errichtet.

Die Aufschriftlein ist kalligraphisch eingegraben. Zwischen D und M
in einer rautenförmigen Klappe die Kalligraphiebildchen des Heiligen. Der
Mann im Toga. Auf seiner re. Seite die Frau mit byzantin-
ischer Frisur. (vgl. nr. 313 u. 314) - Die Schriftchen sind gut eingegraben
und + klar lesbar. - Der Name Marcellionis ist bekannt; vgl.
Holder, allg. Arch. Nymph. II 451.

Quadrat. Breite 82 cm; Höhe 58 cm; Der Block war ursprünglich 66 cm
hoch, ist jetzt mit 17 cm Höhe verkleinert worden mit quadratischen Grundriss.
Höhe der Klappe zwischen D u. M 14,5 cm; Breite 31 cm. Höhe der
Schriftchen im Text 4 cm; die beiden obersten 6 cm hoch. - Gefunden
im Heiligkreuz auf dem Friedhof bei dem Lecher. vgl. auch
nr. 21 593, Frankfurt. - Lehner, Mt. Nym. XVII (1898) S. 390; Mt. Rom.
XVII (1898) 22.

C 74 XVII 3733/4; Diese Nymph. nr. 3708.

Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/23785857>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Merten, Jürgen](#)

Datum

2018-05-05

Biographische Information

Das Trierer Provinzialmuseum war die einzige Arbeitsstätte der früh verstorbenen Elisabeth Vorrenhagen. Neben römischen Steindenkmälern befasste sie sich insbesondere mit der Sammlung der frühchristlicher Denkmäler und besorgte ihre Neuaufrstellung in zwei Sälen. Längere Krankheitszeiten verhinderten die Publikation wissenschaftlicher Beiträge. Die Erarbeitung eines vollständigen Kataloges der Trierer frühchristlichen Inschriften war bei ihrem frühen Tod für die vorgesehene Veröffentlichung weitgehend abgeschlossen. Das von Erich Gose weitergeführte Manuskript des Werkes fiel dem Zweiten Weltkrieg zum Opfer; die Neubearbeitung des Materials durch Gose erschien 1958.

Ausbildung

Art der Ausbildung

Gymnasium

bis

1916

Ort

[Düsseldorf](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Ursula-Lyzeum in Düsseldorf \(Oberlyzeum\)](#)

Art der Ausbildung

Lehrerseminar

Ausbildungsangabe

Lehrerinnenseminar

von

1916

bis

1917

Ort

[Düsseldorf](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Oberlyzeum](#)

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

von

1918

bis

1925

Ort

[Münster \(Westfalen\)](#)

Hochschule/Schule/Institution

[Westfälische Wilhelms-Universität Münster \(1902-2023\)](#)

Studienfächer

Klassische Philologie

Abschluss (Ausbildung)**Art des Abschlusses**

Promotion

Jahr des Abschlusses

1926

Abschluss-Ort

[Münster \(Westfalen\)](#)

Hochschule (Abschluss)

[Westfälische Wilhelms-Universität Münster \(1902-2023\)](#)

Titel der Arbeit (in Abgabeform)

De orationibus quae sunt in Xenophontis Hellenicis

Arbeitsverhältnis**Art der Beschäftigung**

Wissenschaftliche Hilfskraft

Beschäftigungsangabe

Wissenschaftliche Hilfsarbeiterin

von

1927

bis

1930

Ort der Anstellung

[Trier](#)

Arbeitgeber (Institution)

[Provinzialmuseum \(Trier\)](#)

Forschungstätigkeit**Art der Forschungstätigkeit**

(Er-)forschen

von

1927

bis

1930

Ort der Forschung

[Trier](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[Provinzialmuseum \(Trier\)](#)

Forschungsmethode

Epigraphik

Forschungsgegenstand

Römische Steindenkmäler

Frühchristliche Inschriften

Forschungszeitstellung

Römerzeit

Spätantike

In Zusammenarbeit mit

[Krüger, Emil \(1869-1954\)](#)

[Loeschcke, Siegfried \(1883-1956\)](#)

Verhältnis zu

hat/war

hat zusammengearbeitet mit

Name

[Krüger, Emil \(1869-1954\)](#)

von

1927

bis

1930

Topographische Beziehung

[Trier](#)

Archivalien- und Nachlassverwahrung

Institution (Archivalienaufbewahrung)

[Rheinisches Landesmuseum Trier](#)

Abteilung (Archivalienaufbewahrung)

Museumsarchiv

Archiv-Nummer

Bestand N 12

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Vorrenhagen E. De orationibus quae sunt in Xenophontis Hellenicis. Rheinen.](#)

Literaturverweis

[Vorrenhagen, E. \(1930\). Giebelfeld mit den Köpfen eines Ehepaars. Trierer Zeitschrift, 5 \(1930\).](#)

Sekundärliteratur (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Merten, J. \(2012\). Elisabeth Vorrenhagen. Personenlexikon Zur Christlichen Archäologie \(Bd.1\).](#)

Literaturverweis

[Merten, J. \(2013\). Gelehrte Frauen am Trierer Museum. Funde Und Ausgrabungen Im Bezirk Trier, 45 \(2013\).](#)